



VORSTELLUNG

SPURENSUCHE IN DER KULTURELLEN «SCHATZTRUHE» BORKEN

Tanztheater-Performance *Tobias, der Engel – und das vergeudete Europa?* begibt sich auf die Suche nach dem Europa der Zukunft

Am 07.09.2017 feiert die Tanztheater-Performance *Tobias, der Engel – und das vergeudete Europa?* des israelischen Künstlers und Choreographen Oren Lazovski im Bürgerhaus Borken Premiere. Initiator dieser Performance ist Bernd Teichgräber, Leiter zahlreicher Musik- und Theaterprojekte und international erfolgreicher Cellist aus Berlin, der Borken und seiner Umgebung besonders verbunden ist.

Die Inszenierung, der die jüdische Legende von Tobias zugrundeliegt, beschäftigt sich mit dem Gegensatz von Gut und Böse und schlägt zugleich die Brücke zum politischen Geschehen im heutigen Europa.

Pünktlich zum Lutherjahr geht die Performance damit auf Inhalte ein, die auch im Zusammenhang mit christlichen Fragen stehen. Das Thema der Legende – das Festhalten am Glauben trotz zahlreicher Hindernisse – ist heute aktueller denn je und reicht weit über die verschiedenen Religionen hinaus. Gerade auch im Hinblick auf die gegenwärtige Lage in Europa, das von einer Krise in die nächste zu schlittern scheint, drängt sich die Frage auf, wie wir mit unserer Erzählung von Europa, der Utopie einer friedlichen Welt, in Zukunft umgehen wollen.

Die Performance begreift sich als dynamische Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Themen, die mit den künstlerischen Mitteln von Tanz, Musik und Literatur Probleme erfahrbar werden lässt. Sie bleibt nicht bei politischen Aussagen stehen, sondern bezieht Bewegung, Raum und Sprache eng aufeinander, um dem Publikum ein intensives künstlerisches Erlebnis zu ermöglichen.

Gemeinsam mit Tobias begibt sich das Publikum auf eine märchenhafte Reise. Um geliehenes Geld zurückzubringen, wird Tobias von seinem Vater in die Ferne geschickt. Auf der Reise begleitet ihn der Engel Rafael. Zusammen bestreiten sie zahlreiche Abenteuer, bevor sie schließlich nach Hause zurückkehren können.

Das Bürgerhaus Borken bietet als Spielstätte die Möglichkeit, das Tor in die Welt der Märchen und Legenden weiter aufzustoßen. Hierbei diene das alte Kraftwerk Borken als Inspiration und Sinnbild für einen Ort, an dem Vergangenheit und Zukunft, Wirklichkeit und Utopie aufeinandertreffen. Als Heimatregion der Brüder Grimm, deren „Kinder- und Hausmärchen“ zum Weltkulturerbe, ja zur Erinnerung ganzer Generationen zählen, stellt die kulturelle „Schatztruhe“ Borken darüberhinaus einen faszinierenden, märchenhaften Hintergrund für die Reise von Tobias dar und bietet damit einen erlebnisreichen Abend für Jung und Alt.

Liebe Freunde und Interessierte, mögliche oder voraussichtliche Teilnehmer am Plänitzer Sonnenblumenfest,

mit dem beiliegenden Vorstellungs-Flyer zu der angekündigten Uraufführung, die wir Ihnen im Juli zugeschickt haben, geben wir Dir/Euch/Ihnen einen Ausblick auf diese kulturell – musikalische Innovation. Es ist also so gedacht, dass für die offizielle Uraufführung hier in Plänitz eine Art Generalprobe in kleineren Rahmen stattfinden wird.

Im Plänitzer Gemäuer soll somit nach dem traditionellen und namhaften kammermusikalischen Abenden aus besonderem Anlass eine Tanz-Theater Performance das Licht erblicken.

Darf ich für diejenigen, die sich noch nicht gemeldet haben in den nächsten Tagen die Anmeldung erbitten

Herzlichst Manfred/MGS